

<b>Kompetenz</b>	1833- 1833-	Freihaltung von Strassen und Plätzen, Regulierung des Verkehrs
<b>Kompetenz- träger</b>	1833-1888 1888-1892 1892-1907 1908-1910 1910-1922 1922-1924 1924- ? 1928- ? 1935- ? 1960- ? 1970- ? 1985-	Polizeibüro Polizeiwesen (im engeren Sinne) Lokalpolizei Markt- und Strassenpolizei Lokalpolizei 2. Sektion Sicherheits- und Kriminalpolizei Verkehrssektion Verkehrspolizei Verkehrswache Verkehrskontrolle resp. Verkehrspolizei Verkehrsdienst Verkehrsabteilung
<b>Entstehung</b>	1833  1888  1892  1908  1910  1922  1924  1969  1985	<p>Mit der Organisation der Ortspolizei in der Hauptstadt vom 21. Dezember 1832 muss auch die Ausführung der Strassenpolizei, d.h. die Freihaltung der Strassen und Plätze sowie die Regulierung des Verkehrs als im weitesten Sinne zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zählend, von der Polizeikommission resp. dem Polizeibüro als ausführende Institution übernommen worden sein, auch wenn diese Aufgabe in Reglementen von 1833 nicht explizit genannt wurde. Im Verwaltungsbericht wurde jedoch seit dessen Erscheinen darüber berichtet und auch im Consignebuch der Polizeidiener ist diese Aufgabe aufgeführt.</p> <p>Mit der Einführung des Direktorialsystems zum 1. März 1888 und der Schaffung der Polizeidirektion, wurde die Freihaltung der Strassen und Plätze sowie die Regulierung des Verkehrs der Abteilung Polizeiwesen (im engeren Sinne) zugeordnet.</p> <p>Zur Trennung von sicherheits- und sachpolizeilichen Aufgaben wurde die Abteilung Lokalpolizei geschaffen und dieser die Kompetenz übertragen.</p> <p>Mit der Übertragung der Kehrriechtabfuhr, der Strassenreinigung und der Friedhofsgärtnerei an die Polizeidirektion zum 1. Januar 1908 wurde die Lokalpolizei in a. Allgemeine Lokalpolizei und b. Markt- und Strassenpolizei aufgeteilt, wie dies in den Besonderen Vorschriften für die einzelnen Verwaltungsabteilungen vom 27. März 1903 bereits vorgesehen worden war.</p> <p>Mit dem Stadtratsbeschluss vom 17. Juni 1910 wurden die Besonderen Vorschriften betr. die Polizeidirektion abgeändert und die Abteilung Markt- und Strassenpolizei in Lokalpolizei 2. Sektion umbenannt.</p> <p>Mit der ABzGO von 1922 wurden die Kompetenzen Verkehrs- und Strassenpolizei sowie Markt- und Messwesen der Sicherheits- und Kriminalpolizei zugewiesen. Im Gegensatz zu anderen Direktionen, deren Umbenennung und Umstrukturierung erfolgte, bevor die ABzGO in Kraft traten, wurde die Verwaltungsreform bei der Polizeidirektion erst 1922 vollzogen.</p> <p>Im Mai 1924 erfolgte die Aufstellung einer Verkehrssektion, indem Personal der Sicherheits- und Kriminalpolizei dafür abkommandiert wurde. Ab 1928 wurde die Verkehrssektion in den Verwaltungsberichten als Verkehrspolizei, ab 1935 als Verkehrswache bezeichnet und ab 1958 wieder als Verkehrskontrolle resp. Verkehrspolizei bezeichnet.</p> <p>Zusammenlegung der Verkehrskontrolle mit der Polizeihauptwache zur Bereitschaftspolizei zum 1. Dezember 1969. Im Verwaltungsbericht von 1970 wurde die Verkehrspolizei nun als Verkehrsdienst bezeichnet.</p> <p>Infolge der ABzGO von 1984 wurde der Verkehrsdienst zur Verkehrsabteilung der Stadtpolizei.</p>

**Aufbau****Personal**

1833 die Polizeidiener  
 1888 –  
 1908 die Strassenaufseher  
 1922 –  
 1924 1 Unteroffizier, 8 Polizeimänner  
 1935 3 Unteroffiziere, 11 Polizeimänner  
 1940 4 Unteroffiziere, 8 Polizeimänner  
 1945 4 Unteroffiziere, 7 Mann  
 1950 4 Unteroffiziere, 18 Mann  
 1955 1 Dienstchef, 26 Mann  
 1960 1 Dienstchef, 18 Mann  
 1965 1 Chef, 23 Mann  
 1970 53 Mann  
 1975 31 Verkehrsbeamte, 38 Polizeihostessen  
 1980 27 Verkehrsbeamte, 38 Polizeihostessen

**übergeord.  
Behörde**

1833-1888 Polizeibüro  
 1888-1924 Polizeidirektion  
 1924-1984 Sicherheits- und Kriminalpolizei  
 1985- Stadtpolizei

**Aufsicht**

1833-1984 Polizeikommission

**Bibliografie**

- <sup>1</sup> Consignebuch für die Polizeidiener vom 14. Juli 1851: § 2, 12, GRgt. vom 12. April 1871: § 95 Abs. 1, In den BVV vom 2. November 1888 findet sich keine explizite Zuordnung der Kompetenz zur Abteilung Polizeiwesen (im engeren Sinne), da dort in Art. 30 sämtliche Sicherheits- und Lokalpolizeilichen Aufgaben angesiedelt worden waren. Besondere Vorschriften für die einzelnen Verwaltungs-Abteilungen. III. Polizeidirektion vom 6. Mai 1892: Art. 32 Abs. 14, BVV vom 27. März 1903: Art. 35 b Abs. 1, Besondere Vorschriften III. Polizeidirektion vom 17. Juni 1910: Art. 36 a Abs. 2, Besondere Vorschriften III. Polizeidirektion vom 20. Dezember 1916: Art. 36 a Abs. 2, ABzGO vom 17. März 1922: Art. 56 Abs. 6, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 47 Abs. 4, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 58 Abs. 4, ABzGO vom 29. November 1984: Art. Art. 44.
- <sup>2</sup> VB 1924: 19f., VB 1928: 22, VB 1935: 32, 35, VB 1940: 34, VB 1945: 51, VB 1950: 49, VB 1955: 39, VB 1958: 48f., VB 1960: 46, VB 1965: 50, VB 1970: 64, VB 1975: 77, VB 1980: 83, VB 1985: 94-115.
- <sup>5</sup> Tögel 2004: 312f.